

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 27: Strandbad

Artikel: Jungmädels Klage
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-456515>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Du, Mama, gell ich mues d'Badhose-n aalegge, daß d'Lüt meined i seig es Bubeli?“

Sungmädels Klage

Im Aaresande läßt sich's
Ganz wunderbarlich ruh'n,
Natürlich nicht in Strümpfen,
Natürlich nicht in Schuh'n.
Man streckt sich aus im Sande
Und hört mit Seelenrub'
Dem Singefang der Rücken,
Dem Wellenrauschen zu.

Man legt sich auf den Rücken,
Sieht wie der Himmel blaut,
Und da man gar nichts an hat,
So färbt sich braun die Haut.
Am Strandweg die Philister
Lustwandeln Schritt für Schritt,
Sie nörgeln und sie bringen
Theatergläser mit.

Betrachten sich die „Sungfrau“
Und starren auch nach mir:
„Na, wenn man jung und hübsch ist,
Kann man doch nichts dafür.“
Sie kehren immer wieder
Zum fünft und sechstenmal:
Und Tag's d'rauf steht's im Blättchen
Von „meiner“ Unmoral. Bräutigam